

Verbundkatalog Kalliope

"Werkzeug in Gottes Hand".

Mann, Klaus

1933-05-05

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden.

Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus

Literaturarchiv

Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:

Literaturarchiv

Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

"Wahrheit in Götter Hand."

Heute neue Nacht von Erika Ebermanns wird von einem sympathischen und
guten Teil der deutschen Jugend mit einem besondern Interesse
beachtet und mit einer selbstverständlichen Hingabe empfangen. Diese
Auffassung hat sich nicht ohne Grund gebildet. Das Verhältnis des radikalen
Christentums zu der Jugend zu einer Problemstellung ist hoch. Seine Lage
und Herkommen steht in der Mitte der deutschen Jugend zu stehen,
die einen inneren Kontakt zur geistigen Stimmung der "Jugend-
bewegung" nicht verloren haben. Diese Stimmung bleibt gemütsch,
bei aller problematischen Aufgeklärtheit. Charakteristisch für sie ist
eine gewisse Selbstkritik, eine "Sinnigkeit", die aber die
intellektuelle Hochspannung, das eisige Ich-Gebunden-Sein
an die Zeitproblematik nicht ausschließt. --

Ebermanns bringt den wesentlichen der Überlegenheit : er erzählt nicht
seine ^{Leben} ~~Leben~~ des Vortrags ist einfach und spricht aus Herz, zwischen
lichten oder spannungsvollen Episoden stehen Abschnitte, so wie ich
und einfachen Einfälle, die stehen. - Punktualität läßt er sich etwas
gehen : er ist nicht immer streng genug gegen sich. Einige Th.
stellen bedenklich das aus Vorlesung - nicht aus Nachdenklichkeit,
als aus Mangel an Nerven, wollen wir nennen. Aber das ist
das dürfte nicht kommen - durch was ist. Aber da
er sich durch die geistige Stimmung hält, hat man darüber
hinweg, läßt sich von den vielen Stellen, die folgen, ganz
nicht ablassen und spricht ganz die klare Entgegnung. --
Es hat - und das wird ihn immer über jede Unterhaltung
bestehen, ein gewisses Thema, einen grundsätzlichen
geistigen Gegenstand, der ihn : von Beginn seiner Produktion

an dionysiachem Verfall: es ist das Ergehenproblem, das
das Problem der pädagogischen Ess. Es wurde angesprochen
im "Doktor Angel": es wurde auf eine bedeutsame und schöne
Art im "Kampf um D." behandelt und, wie eine unter-
weltliche, subjektive, in der "ersten Hälfte", diesmal und
hier ist es auf eine neue, als interessante Weise verwickelt. - Der
Nikolaus ist als Charakter, ein wichtiger Fund: Selbster (Ehmann), das "Landeserziehungswesen (die Erziehung)" (von
Landeserziehungswesen kommt hier (D. ...), hat Erund
Höher, hat Fichtelbergschaft. Die Werte und seine Persönlichkeit
sind Meister, der Doktor Nikolaus, der "Vorstudien Erster",
der "das Leben um Gott" leben oder sich vorstellen müssen,
- Was ist Kampf und ... über den Tod sprechen. - Die Schilderung
dieser Politik - etwas an "Zurückführung" gebracht - ist
schon amüsant. Nikolaus, der Herr, der Herr, ... An dem
Nikolaus gewöhnlich ist eine Reihe von Figuren, junge Menschen,
deren Schicksal die wichtigsten Handlung der Romanwelt
machen. - Der wichtigste junge Mensch; die kleine Schicksal-
weise, die wenigste und nicht; der Herr ... sein gewöhn-
Aussehen, sein Tod. Die gewöhnlichen Probleme der Zeit
werden berührt, wenn sich nicht in einer ungewöhnlichen
Tiefe verknüpft; aber schon, dass das ist. Es ist ein
gibt dem Roman ein ... Bewusstsein. Es ist nicht so
nicht. - Die größte Zurechtweisung dieses halb zurecht ge-
haltenen, hat gewöhnliche alten Namen, der dem
Nikolaus ... Man glaubt, man spreche die

Farnationen, die von ihm ausgeht; sie ist nicht nur
 Naturphilosophie, sondern überdies eine sehr tief human-
 - Die geistige Natur der dithyrischen Dichtung ist die
 geistige Natur der dithyrischen Dichtung. - Die geistige
 Natur hat sich verändert. - Besonders geistig ist die
 „Vorspiel“, das die sorgfältige und demagogische Kindheit
 der - ist die: Zeit und Dithyris - Vorbereitung.
 Es wird hoch angesehen, als es sich und Dithyris
 geistig ist, „Vorspiel“ zu sein. - Die dithyrische
 Hintergrund ist in der Natur und einem Farnen geistig.
 - Die Dithyris ist eine neue, geistige Dithyris, die
 die Dithyris ist die geistige Dithyris eines Kindes -
 und Dithyris, das es Dithyris nicht hat. Es ist die geistige
 die Dithyris, die die Dithyris eines Kindes Dithyris
 die Dithyris und Dithyris, und nicht die
 neue Dithyris, - - -